

Maßnahme-Nr.	10	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Mitte, Dornberg			
Amt	004		im Plan, Maßnahme ist aufgeteilt in Nr. 10 und 10a aufgrund neuer Zuordnung der Grünunterhaltung Gadderbaum			
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				33.717 €	44.488 €	66.497 €
Aufwand Ist				11.239 €		
Maßnahme-Nr.	10a	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Gadderbaum			
Amt	161		Die gesamte Einsparung für den Stadtbezirk Gadderbaum beträgt für 2012 2.283,00 €. Da die HSK-Maßnahme im ersten Terial erwartungsgemäß umgesetzt werden konnte, beträgt das erzielte Ergebnis 761,00 €.			
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				2.283 €	3.012 €	4.503 €
Aufwand Ist				761 €		
Maßnahme-Nr.	15	Bezeichnung	Erhöhung des Kostenbeitrags für die Parkkarte Tiefgarage Rathaus um 10,00 € monatlich (nur Ratsmitglieder)			
Amt	004		Ratsmitglieder haben teilweise auf Dauerkarten verzichtet; Prognose 5160 €			
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			5.640 €	5.640 €	5.640 €	5.640 €
Aufwand Ist			4.735 €	1.720 €		
Maßnahme-Nr.	16	Bezeichnung	Erhebung eines Kostenbeitrages von 1 € pro Parkkarte Tiefgarage Rathaus für übrige Mandatsträger			
Amt	004		verminderte Einnahmen durch Sperrung der Tiefgarage; Prognose 600 €			
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Aufwand Ist			1.310 €	189 €		
Maßnahme-Nr.	18	Bezeichnung	Erhöhung der Mieten bei Vermietung von Sitzungsräumen (Ratssaal und Rochdale-/Bethel-/Enniskillen-Raum)			
Amt	004		Die Änderung der Entgeltordnung steht immer noch aus. Die Mehreinnahmen sind aufgrund erhöhter Nachfrage erzielt worden.			
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Ertrag Ist			2.611 €	448 €		
Maßnahme-Nr.	19	Bezeichnung	Erhöhung der Einnahmen			
Amt	005		Nach jetzigem Stand wird das Ziel erreicht.			
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			10.612 €	10.612 €	10.612 €	10.612 €
Ertrag Ist			10.612 €	3.540 €		
Maßnahme-Nr.	28-31	Bezeichnung	Zuschüsse an übrige Bereiche ("Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung")			
Amt	170		Aufgrund eines verwaltungsinternen Übertragungsfehlers sind die Summenwerte der Konsolidierungsbeträge 2012 -2015 zu korrigieren (s. Beschlussvorlage 3902/2009-2014, vom HBetA am 3.5. beschlossen). Die HSK-Maßnahme sind entsprechend den beschlossenen Vorgaben, die Personalaufwendungen auf dem Stand 2009 festzuschreiben, von Beginn an umgesetzt. Das Ziel wird bezogen auf die korrigierten Werte erreicht.			
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			13.544 €	18.554 €	23.599 €	28.739 €
Aufwand Ist			13.544 €	6.178 €		
Maßnahme-Nr.	33	Bezeichnung	Erhöhung der Stundensätze arbeitsmedizinische und arbeitssicherheitstechnische Betreuung			
Amt	019		Es wird davon ausgegangen, dass das prognostizierte Jahresergebnis erreicht wird. Die Rechnungen an die zu betreuenden Betriebe werden im 2. Terial erstellt, da die zugrunde liegenden Personalzahlen jeweils mit Stichtag 30.06. angefordert werden.			
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Ertrag Ist			1.510 €	0 €		

Maßnahme-Nr.	48	Bezeichnung	Optimierung durch interkommunale Zusammenarbeit			
Amt	110					
Der Vertrag über die Interkommunale Zusammenarbeit ist unterschrieben. Vertragsbeginn ist der 01.01.2013. Der geplante Ertrag in Höhe von 45.000 € wird erst im Jahr 2013 erreicht.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan			45.000 €	45.000 €	45.000 €	
Ertrag Ist			0 €			

Maßnahme-Nr.	49	Bezeichnung	Zentrale Vergabestelle für die Stadt			
Amt	110					
Die Zentrale Vergabestelle geht erst im Jahr 2012 stufenweise in Betrieb. Ab dem 15.02.2012 werden die Submissionen, ab dem 01.03.2012 die VOL/VOF- Vergaben und ab dem 01.05.2012 die VOB- Vergaben > 10.000 Euro Auftragswert in der ZVS durchgeführt. Nach Ablauf des ersten vollständigen Jahres in Teillastbetrieb, also zum 01.05.2013, kann beurteilt werden, wie die HSK-Maßnahme im Rahmen der Vollastphase realisiert werden kann.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan		60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	
Aufwand Ist		0 €	0 €			

Maßnahme-Nr.	52	Bezeichnung	Anbieterwechsel Veranlagungsverfahren			
Amt	200/180					
Aus Sicht von Amt 200 sprechen strategische Gründe, der erhebliche Projektaufwand und Verfahrensrisiken gegen eine Umstellung. Vor diesem Hintergrund ist von Amt 200 noch kein Auftrag erteilt worden. Die Realisierung des geplanten Einsparbetrages ist unter diesen Umständen für 2012 nicht mehr möglich.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan			25.000 €	50.000 €	50.000 €	
Aufwand Ist			0 €			

Maßnahme-Nr.	53	Bezeichnung	Einführung von Multifunktionsdruckern			
Amt	200/180					
Aktuell ist noch vorgesehen, die Effekte der Maßnahme im Wege einer erhöhten Gewinnabführung abzuschöpfen. Perspektivisch sollen Einsparungen durch Reduzierung von Arbeitsplatzdruckern direkt im Kernhaushalt abgebildet werden. Gewinnabführungen erfolgen nur einmal jährlich nach Feststellung des Jahresergebnisses und Entscheidung über die Gewinnverwendung. Aus heutiger Sicht kann der Ertrag 2012 realisiert werden. Rechnerisch wird ein Drittel zu Grunde gelegt.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		22.000 €	44.000 €	44.000 €	44.000 €	
Ertrag Ist		22.000 €	14.666 €			

Maßnahme-Nr.	54	Bezeichnung	ALKIS-Verfahrensablösung im Vermessungsbereich			
Amt	180/620					
Die ALKIS-Verfahrensablösung befindet sich im Plan. Die vorgesehenen Einsparungen werden nach aktuellem Stand voll erreicht. Rechnerisch wird je Tertial ein Drittel zugrunde gelegt.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan			40.000 €	40.000 €	40.000 €	
Aufwand Ist			13.333 €			

Maßnahme-Nr.	55	Bezeichnung	Kostenreduzierungsprogramm GBI			
Amt	200/180					
Gewinnabführungen erfolgen nur einmal jährlich nach Feststellung des Jahresergebnisses und Entscheidung über die Gewinnverwendung. Aus heutiger Sicht kann der Ertrag 2012 realisiert werden. Rechnerisch wird ein Drittel zu Grunde gelegt.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		20.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	
Ertrag Ist		20.000 €	13.333 €			

Maßnahme-Nr.	57	Bezeichnung	Umwandlung von anderen Gewinnrücklagen der BGW in Stammkapital; damit höhere Ausschüttung			
Amt	200					
In Abstimmung mit der Geschäftsführung sind vor Umsetzung der Maßnahme entsprechende Gremienbeschlussfassungen auf der Ebene der Gesellschaft und der Stadt herbeizuführen.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		282.000 €	282.000 €	282.000 €	282.000 €	
Ertrag Ist		0 €	0 €			

Maßnahme-Nr.	58	Bezeichnung	Einbeziehung ÖPNV-Infrastrukturverluste in den steuerlichen Querverbund			
Amt	200					
Ursprünglich sah die Maßnahme die Übertragung des Stadtbahninfrastrukturvermögens der BBVG mbH auf die moBiel GmbH vor. Mit der Strukturentscheidung des Rates vom 29.03.2012 zum Rückkauf der SWB-Anteile durch die BBVG und Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages zwischen BBVG und SWB wird die Einbeziehung in den Querverbund und Realisierung des Steuervorteils ohne Eigentumsübertragung möglich. Voraussetzung ist allerdings zunächst der Vollzug des beschlossenen Rückkaufs der SWB-Anteile (100 % Eigentümerstellung der Stadt); dies ist derzeit noch nicht erfolgt.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				600.000 €	600.000 €	600.000 €
Aufwand Ist				0 €		
Maßnahme-Nr.	59	Bezeichnung	Höhere Gewinnabführung			
Amt	200					
Die Planwerte in den Jahren 2012 und 2013 wurden um 0,5 Mio. bzw. 1,0 Mio. € erhöht um den in 2010 entfallenen Betrag von 1,5 Mio. € zu kompensieren. Der (erhöhte) Zielwert für 2012 wird erreicht. Rechnerisch wird ein Drittel zu Grunde gelegt.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			1.250.000 €	1.000.000 €	1.500.000 €	1.000.000 €
Ertrag Ist			1.250.000 €	333.333 €		
Maßnahme-Nr.	59 a	Bezeichnung	Erhöhung der Gewerbesteuer			
Amt	200					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan				7.150.113 €	7.755.196 €	9.572.261 €
Ertrag Ist				2.350.000 €		
Maßnahme-Nr.	61	Bezeichnung	Harmonisierung der Zuschläge für Kredite zur Liquiditätssicherung für Andere			
Amt	200					
Die Teilnehmer am Liquiditätsverbund haben ihre Liquiditätslage in letzter Zeit deutlich verbessert und weniger Liquiditätskredite aufgenommen. Die Mindererträge für 2012 belaufen sich auf 7.712 €. Amt 200 geht davon aus, dass mittelfristig die Liquiditätsbedarfe wieder ansteigen.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		63.000 €	63.000 €	63.000 €	63.000 €	63.000 €
Ertrag Ist		36.728 €	49.381 €	13.288 €		
Maßnahme-Nr.	62	Bezeichnung	Erhöhung der Hundesteuer			
Amt	200					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			250.000 €	255.000 €	260.000 €	270.000 €
Ertrag Ist			250.000 €	85.000 €		
Maßnahme-Nr.	63	Bezeichnung	Erhöhung der Zweitwohnungssteuer			
Amt	200					
Am 16.12.2010 hat der Rat der Stadt Bielefeld die 3. Nachtragssatzung zur Zweitwohnungssteuersatzung beschlossen. Ab 01.01.2011 wird damit eine um 10% höhere Zweitwohnungssteuer erhoben.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Ertrag Ist			20.000 €	7.000 €		
Maßnahme-Nr.	64	Bezeichnung	Erhöhung der Vergnügungssteuer			
Amt	200					
erwartete Erträge werden übertroffen						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		285.000 €	570.000 €	570.000 €	570.000 €	570.000 €
Ertrag Ist		150.000 €	750.000 €	650.000 €		
Maßnahme-Nr.	65	Bezeichnung	Erhöhung der Grundsteuer A			
Amt	200					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Ertrag Ist			30.000 €	10.000 €		

Maßnahme-Nr. Amt	67 200	Bezeichnung	Reduzierung des Zinsaufwandes für Kredite durch aktives Schulden- und Liquiditätsmanagement		
Die im HSK erwartete Aufwandsreduzierung für 2012 in Höhe von 250.000 € stellt die am Jahresende erwartete saldierte Wirkung verschiedener Maßnahmen im Rahmen des Zins- und Schuldenmanagements dar. Amt 200 geht davon aus, dass dieser Betrag am Jahresende erreicht wird.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan			250.000 €	250.000 €	500.000 €
Aufwand Ist			-324.000 €	0 €	1.000.000 €
Maßnahme-Nr. Amt	68 200	Bezeichnung	Abbau/Beendigung überplanmäßiger Einsätze ohne "Umwandlung" in Planstellen		
Die überplanmäßigen Einsätze in der Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung wurden zwischenzeitlich sämtlich beendet. Dadurch werden Personalkosten für 2 AK im m. D. eingespart. Die vorgesehene Einsparung im Bereich g. D. wurde bereits ab 1.11.2011 realisiert. Damit wird die volle HSK-Wirkung bereits im Jahr 2012 erreicht und die Vorgabe für 2012 übertroffen.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan			45.000 €	120.000 €	150.000 €
Aufwand Ist			100.000 €	50.000 €	150.000 €
Maßnahme-Nr. Amt	72 150	Bezeichnung	Erhöhung der Verwaltungsgebühren		
Diese HSK-Maßnahme konnte im ersten Tertial 2012 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Ertrag Plan			26.400 €	26.400 €	26.400 €
Ertrag Ist			26.400 €	8.800 €	26.400 €
Maßnahme-Nr. Amt	77 161	Bezeichnung	Mehreinnahme für "Überlassung städtischer Räume"		
Die Entgeltordnung wird bis auf Weiteres nicht geändert werden, so dass Mehreinnahmen hieraus nicht erzielt werden konnten. Das Bezirksamt Brackwede hat keinen Einfluss darauf, ob und wann die eine geänderte Entgeltordnung in Kraft treten wird. Auch im 1. Tertial 2012 ist es auf Grund der fehlenden Rechtsgrundlage (neue Entgeltordnung) zu Mindereinnahmen in diesem Bereich gekommen.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Ertrag Plan			3.000 €	3.000 €	3.000 €
Ertrag Ist			0 €	0 €	3.000 €
Maßnahme-Nr. Amt	78 161	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung		
Diese HSK-Maßnahme konnte im ersten Quartal 2012 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan				21.000 €	27.500 €
Aufwand Ist				7.000 €	41.411 €
Maßnahme-Nr. Amt	80 162	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Heepen		
Diese HSK-Maßnahme konnte im ersten Tertial 2012 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan				21.500 €	28.500 €
Aufwand Ist				7.167 €	42.238 €
Maßnahme-Nr. Amt	81 162	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Stieghorst		
Die Maßnahme ist in die Haushaltsberatungen 2012 wieder eingebracht worden. Die anteilige Umsetzung im 1. Tertial ist erfolgt.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan				12.000 €	15.500 €
Aufwand Ist				4.000 €	23.082 €
Maßnahme-Nr. Amt	88 164	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung		
Diese HSK-Maßnahme konnte im ersten Tertial 2012 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan				6.500 €	8.500 €
Aufwand Ist				2.167 €	12.623 €

Maßnahme-Nr.	90	Bezeichnung	Mieteinsparung durch Vertragsgestaltung mit der Polizei			
Amt	164					
Die Vertragsverhandlungen zwischen ISB und Polizei sind derzeit noch nicht abgeschlossen. Die Maßnahme wird deshalb zeitverzögert umgesetzt. Im Berichtszeitraum ist die Einsparung noch nicht realisiert worden.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan			6.857 €	6.857 €	6.857 €	
Aufwand Ist			0 €			
Maßnahme-Nr.	91	Bezeichnung	Mehreinnahmen bei Verwaltungs-, Benutzungsgebühren sowie sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten			
Amt	166					
Diese HSK-Maßnahme konnte im ersten Tertial 2012 erwartungsgemäß umgesetzt werden.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan	1.734 €	1.734 €	2.269 €	2.804 €	2.804 €	
Ertrag Ist	1.019 €	1.734 €	756 €			
Maßnahme-Nr.	92	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung			
Amt	166					
Diese HSK-Maßnahme konnte im ersten Tertial 2012 erwartungsgemäß umgesetzt werden.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan			38.000 €	50.500 €	75.403 €	
Aufwand Ist			12.667 €			
Maßnahme-Nr.	93	Bezeichnung	Einsparungen durch Leistungskürzungen (u.a. Einschränkung der Weihnachtsbeleuchtung, Unterhaltung der Skateranlage)			
Amt	166					
Diese HSK-Maßnahme konnte im ersten Tertial 2012 erwartungsgemäß umgesetzt werden.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan	5.166 €	5.778 €	6.354 €	7.002 €	7.145 €	
Aufwand Ist	8.393 €	5.778 €	2.118 €			
Maßnahme-Nr.	94	Bezeichnung	Einsparung in Bereichen der laufenden Geschäftskosten			
Amt	166					
Diese HSK-Maßnahme konnte im ersten Tertial 2012 erwartungsgemäß umgesetzt werden.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan	262 €	273 €	284 €	650 €	735 €	
Aufwand Ist	2.302 €	273 €	95 €			
Maßnahme-Nr.	97	Bezeichnung	Angleichung der kommunalen Mitfinanzierung der Schulen der von Bodelschwingschen Stiftungen			
Amt	400					
Die kommunale Mitfinanzierung der Schulen der von Bodelschwingschen Stiftungen ist an die Regelungen für andere private Träger angeglichen worden. Der Vertrag ist entsprechend geändert und die Maßnahme somit umgesetzt worden. Die gewährten Leistungen verringern sich gegenüber 2011 von 881.000 € auf 742.000 €; für den Berichtszeitraum anteilig um 46.333 €.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan			167.000 €	400.000 €	400.000 €	
Aufwand Ist			46.333 €			
Maßnahme-Nr.	98	Bezeichnung	Neufassung der Entgeltordnung für die Überlassung von Schulräumen an Dritte			
Amt	400					
Die Entgeltordnung ist bisher nicht geändert worden, so dass Mehreinnahmen hieraus nicht erzielt werden konnten. Das Amt für Schule hat keinen Einfluss darauf, ob und wann die geänderte Entgeltordnung in Kraft treten wird. Auch im 1. Tertial 2012 ist es aufgrund der fehlenden Rechtsgrundlage zu keinen Einnahmen in diesem Bereich gekommen.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
Ertrag Ist		0 €	0 €			
Maßnahme-Nr.	99	Bezeichnung	Wegfall der freiwilligen Schülerbeförderung			
Amt	400					
Diese HSK-Maßnahme konnte erwartungsgemäß umgesetzt werden. Rechnerisch wird daher 1/3 zugrunde gelegt.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan		2.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	
Aufwand Ist		2.000 €	1.667 €			

Maßnahme-Nr.	107	Bezeichnung	Entzerrung der Schulbeginnzeiten		
Amt	400				
<p>Durch eine Entzerrung der Schulbeginnzeiten sollen bei moBiel durch optimierten Fahrzeugeinsatz Aufwandsreduzierungen entstehen und über Gewinnabführungen Erträge in Höhe von jährlich 558.000 € je zur Hälfte auf die Ämter 660 und 400 entfallen. Alternativ zum o.g. Modell der Gewinnabführung sollte bei moBiel darauf hingewirkt werden, die dort eintretende Netto-Aufwandsreduzierung in Form einer Tarifsenkung für das monatliche Schulwegticket weiterzugeben. Diese Vorgehensweise wurde bei einer Schulbeginnzeitänderung im Jahr 2003 gewählt, ist vom Amt für Schule mit Vertretern von moBiel auch für die künftigen Schulbeginnzeitenänderungen erörtert worden und wird weiter verfolgt. Ein im März 2012 beauftragter externer Gutachter wird im Mai 2012 erste Zwischenergebnisse vorstellen. Danach sollten die Möglichkeiten zur Fahrzeugeinsatzoptimierung als Folge von Schulbeginnzeitveränderungen sowie die Umsetzbarkeit nach entsprechenden politischen Beschlüssen besser einschätzbar und die Frage beantwortbar sein, ob bzw. in welcher Höhe insbesondere im Fall einer Tarifsenkung noch im Jahr 2012 Haushaltsentlastungen eintreten können.</p>					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			279.000 €	279.000 €	279.000 €
Ertrag Ist			0 €		

Maßnahme-Nr.	108	Bezeichnung	Rückgabe von 3 nicht mehr für schulische Zwecke benötigten Gebäuden		
Amt	400				
<p>Im 1. Terial wurden drei Schulgebäude als Ausweichquartiere für Schulbaumaßnahmen genutzt. Dadurch können erhebliche Kosten für sonst nötige "Behelfsunterkünfte" an den Standorten der zu sanierenden Schulen eingespart werden. Das Gebäude Uchteweg wurde bis Februar 2012 als Ausweichquartier für die Astrid-Lindgren-Schule benötigt. Eine (Teil-)Vermietung des Gebäudes an den Träger einer Internationalen Schule kam zudem nicht zustande, weil dessen Betriebsaufnahme an unzureichenden Anmeldungen scheiterte. Seine Mietzahlung kann deshalb nicht als Beitrag zur Haushaltsverbesserung berücksichtigt werden und die derzeit bestehende Differenz teilweise ausgleichen. Ein Start ist jetzt zum Schuljahresbeginn 2012/13 geplant. Das Gebäude Otto-Brenner-Str. 45 wird voraussichtlich noch bis Herbst 2012 zur Auslagerung von Teilen des Maria-Stemme-Berufskollegs benötigt. Das Gebäude Petristr. 58 wurde bis Oktober 2011 zur Auslagerung von Klassen der Gertrud-Bäumer-Schule genutzt und wird bis Sommer 2012 (April-Juli) als Ausweichquartier für das zu sanierenden Gebäude des CSB Handwerk und Technik benötigt. Insgesamt wird das HSK-Einsparziel 2012 und 2013 nicht erfüllt.</p>					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		99.250 €	51.200 €	254.450 €	659.400 €
Aufwand Ist		70.000 €	0 €		

Maßnahme-Nr.	109	Bezeichnung	Schließung einer Förderschule ab 8/2011		
Amt	400				
<p>Aufgrund des langwierigen Beratungs- und Entscheidungsprozesses über die Schulentwicklungsplanung im Grundschulbereich konnte die Diskussion in der AG SEP über die Zukunft der Förderschulstandorte erst in diesem Jahr begonnen werden. Der Bedarf an Förderschulkapazitäten nimmt allerdings aufgrund der Einrichtung weiterer Integrationsklassen im Primar- und Sekundarbereich weiter ab. Die vom MSW beauftragten Gutachter zur Umsetzung der Inklusion im Schulbereich empfehlen in einem im vergangenen Jahr veröffentlichten Gutachten zudem, an Förderschulen mit den Schwerpunkten L, ESE und S keine Eingangsklassen in der Primarstufe und in der Sekundarstufe zu bilden. Davon wären alle sieben städt. Förderschulen sehr schnell existenziell betroffen. Die Verzichtbarkeit mindestens einer der 7 städt. Förderschulen ist somit auch ohne aktive schulorganisatorische Planungen der Stadt Bielefeld aktueller als je zuvor. Die Erfüllung der Einsparvorgabe bleibt deshalb realistisch und verzögert sich allenfalls zeitlich.</p>					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		87.050 €	209.000 €	209.000 €	484.000 €
Aufwand Ist		0 €	0 €		

Maßnahme-Nr.	110	Bezeichnung	Einsparung Personalkosten wg. Schließung Förderschule		
Amt	400				
siehe Maßnahme Nr. 109					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		6.200 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Aufwand Ist		0 €	0 €		

Maßnahme-Nr.	111	Bezeichnung	Schließung einer Hauptschule ab 8/2011		
Amt	400				
<p>Die Diskussion über Hauptschulstandorte ist in der AG SEP zeitverzögert im Frühjahr 2012 begonnen worden. Mit Entscheidungsempfehlungen an den Schulausschuss ist im Juni 2012 zu rechnen. Aufgrund zu niedriger Anmeldezahlen können zum SJ 2012/13 an vier Hauptschulen keine Eingangsklassen gebildet werden, davon an drei Schulen bereits zum zweiten bzw. dritten Mal in Folge. Aufgrund fehlender Jahrgänge ist dann kein geordneter Schulbetrieb im Sinne des Schulgesetzes mehr gewährleistet, so dass mindestens ein Hauptschulstandort in Frage zu stellen ist. Die Einsparvorgabe wird zeitverzögert zu erreichen sein. Die AG SEP befasst sich zur Zeit mit der Situation in der Sekundarstufe I und bereitet entsprechende politische Beschlüsse vor.</p>					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		72.867 €	175.000 €	175.000 €	455.000 €
Aufwand Ist		0 €	0 €		

Maßnahme-Nr.	112	Bezeichnung	Einsparung Personalkosten wg. Schließung einer Hauptschule			
Amt	400					
siehe Maßnahme Nr. 111						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			6.700 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €
Aufwand Ist			0 €	0 €		
Maßnahme-Nr.	120	Bezeichnung	Entgelterhöhung 420.1			
Amt	420.1					
Diese HSK-Maßnahme konnte im ersten Tertial 2012 erwartungsgemäß umgesetzt werden.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		12.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €
Ertrag Ist		8.052 €	24.000 €	8.000 €		
Maßnahme-Nr.	127 / 128	Bezeichnung	Entgelterhöhung, Erweiterung des Kursangebotes, Optimierung bei Raumvermietungen			
Amt	460					
Diese HSK-Maßnahme konnte im ersten Tertial 2012 erwartungsgemäß umgesetzt werden.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			33.350 €	43.350 €	63.350 €	79.350 €
Ertrag Ist			33.350 €	14.450 €		
Maßnahme-Nr.	129	Bezeichnung	Anpassung der Entgeltordnung			
Amt	470					
Diese HSK-Maßnahme konnte im ersten Tertial 2012 erwartungsgemäß umgesetzt werden.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €
Ertrag Ist			35.000 €	11.667 €		
Maßnahme-Nr.	131	Bezeichnung	Entgelterhöhungen			
Amt	480					
Aufgrund der vielfältigen Faktoren, die Einfluss auf die Einnahmeerzielung des Historischen Museums haben, ist eine spitze Berechnung der Auswirkungen der Entgelterhöhungen zu einzelnen Stichtagen nicht möglich bzw. nicht aussagekräftig, da Ausstellungen unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Erst am Jahresende kann daher beurteilt werden, ob die geplanten Mehreinnahmen auch tatsächlich erzielt werden konnten. Nach derzeitigem Stand werden die Einnahmeverbesserungen nur teilweise zu realisieren sein. Es wird zur Zeit davon ausgegangen, dass bis zum Jahresende lediglich eine Einnahmeverbesserung in Höhe von 12.500,00 € realisiert werden kann, da nur ein Teil der HSK-Maßnahme, die Erhöhung der Eintrittsgelder, durch eine neue Entgeltordnung realisiert wurde. Eine Anpassung der städtischen Entgeltordnung für die Vermietung wurde bisher nicht vorgenommen. Darauf hat das Historische Museum keinen Einfluss.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			12.500 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Ertrag Ist			12.500 €	4.167 €		
Maßnahme-Nr.	132	Bezeichnung	Einsparung der Stelle Leitung des Bauernhausmuseums			
Amt	480					
Die Einsparung wird erst im 3. Tertial 2012 zum Tragen kommen, da die Stelleninhaberin am 15.11.2012 in die passive Phase der Altersteilzeit tritt. Die Einsparvorgabe 2012 wird voll erfüllt und zu 1/3 rechnerisch berücksichtigt.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				11.250 €	90.000 €	90.000 €
Aufwand Ist				3.750 €		
Maßnahme-Nr.	133	Bezeichnung	Entgelterhöhung Naturkundemuseum			
Amt	490					
Aufgrund der vielfältigen Faktoren, die Einfluss auf die Einnahmeerzielung des Naturkunde-Museums haben, ist eine spitze Berechnung der Auswirkungen der Entgelterhöhungen zu einzelnen Stichtagen nicht möglich bzw. nicht aussagekräftig, da Ausstellungen unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Erst am Jahresende kann daher beurteilt werden, ob die geplanten Mehreinnahmen auch tatsächlich erzielt werden konnten. Nach derzeitigem Stand werden die Einnahmeverbesserungen jedoch zu realisieren sein.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			750 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Ertrag Ist			750 €	500 €		

Maßnahme-Nr.	134	Bezeichnung	Reduzierung Kostenerstattungen an ISB und UWB			
Amt	520					
Diese HSK-Maßnahme konnte im ersten Terial 2012 erwartungsgemäß umgesetzt werden.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan		22.763 €	45.763 €	69.763 €	93.763 €	
Aufwand Ist		22.763 €	15.254 €			

Maßnahme-Nr.	136	Bezeichnung	Aufgabe von Sportanlage im Rahmen der Umsetzung des Sportentwicklungsplanes			
Amt	520					
Durch die Aufgabe des Sportplatzes Bolbrinker (Einsparung von Mietkosten in Höhe von 34.686 € jährlich) wird das vorgegebene Einsparziel für 2012 erfüllt. Zusätzliche Einspareffekte ergeben sich durch die Umwandlung des Sportplatzes Am Wiesenbach in eine allgemeine Sportgelegenheit. Für diesen Sportplatz werden bisher jährlich rund 41.000 € an den ISB für Hausmeister-, Reinigungs- und Nebenkosten gezahlt. Diese Kosten werden nach einer Umwandlung entfallen.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan			34.800 €	34.800 €	110.000 €	
Aufwand Ist			11.600 €			

Maßnahme-Nr.	137	Bezeichnung	Einnahmeverbesserungen			
Amt	520					
Eine Einnahmeproggnose lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erstellen. Die jährliche Rechnungsstellung für die Nutzung der Sporthallen und Sportplätze wird erst im Mai / Juni erfolgen. Danach lässt sich abschätzen, in welchem Umfang mit Einnahmen im Jahr 2012 zu rechnen ist. Voraussichtlich können aber auch 2012 die geplanten Einnahmeverbesserungen nicht erreicht werden. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Entgelte für bestimmte Nutzer (z.B. für Geflügel- und Kleintierausstellungen) zunächst nach der allgemeinen Entgeltordnung kalkuliert worden waren, die Abrechnung dann jedoch aufgrund der Entgeltordnung für die Überlassung von Sportstätten erfolgt ist.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		31.376 €	31.376 €	31.376 €	31.376 €	
Ertrag Ist		11.422 €	0 €			

Maßnahme-Nr.	139	Bezeichnung	Einsparung einer Stelle m.D. in der Registratur			
Amt	320					
im Plan						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan			45.000 €	45.000 €	45.000 €	
Aufwand Ist			15.000 €			

Maßnahme-Nr.	142	Bezeichnung	Geschwindigkeitsüberwachungsanlage OWD stadtauswärts			
Amt	320					
im Plan						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		85.000 €	85.000 €	85.000 €	85.000 €	
Ertrag Ist		268.248 €	74.000 €			

Maßnahme-Nr.	143	Bezeichnung	Digitale Technik bei Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung			
Amt	320					
Die Fallzahl im Bereich der Rotlichtüberwachung ist drastisch zurückgegangen. Eine Prognose zum Jahresende ist z.Z. nicht möglich. Es ist jedoch davon auszugehen, dass durch die beiden HSK-Maßnahmen 142 und 143 das Ergebnis der Maßnahmen insgesamt erreicht wird.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		280.000 €	280.000 €	280.000 €	280.000 €	
Ertrag Ist		146.020 €	30.000 €			

Maßnahme-Nr.	150	Bezeichnung	Gewinnbeteiligung Klettergarten			
Amt	360					
Das Jahresergebnis 2011 des Kletterparks liegt vor und schließt mit einer Gewinnbeteiligung von 6.702,63 € für die Stadt Bielefeld ab. Der Planansatz wird damit nicht erreicht. Es erfolgt Kompensation innerhalb der Produktgruppe 11.13.01 (Öffentliches Grün).						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		2.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	
Ertrag Ist		5.232 €	2.234 €			

Maßnahme-Nr.	153	Bezeichnung	Unterhaltung der Wasserläufe			
Amt	360					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			5.000 €	10.000 €	15.000 €	20.000 €
Aufwand Ist			5.000 €	3.333 €		

Maßnahme-Nr.	155	Bezeichnung	Landschaftsentwicklung allgemein			
Amt	360					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			3.334 €	6.667 €	10.000 €	10.000 €
Aufwand Ist			3.334 €	2.222 €		

Maßnahme-Nr.	160	Bezeichnung	Wegfall BMU-Projekt			
Amt	360					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				16.565 €	28.400 €	28.400 €
Aufwand Ist				5.522 €		

Maßnahme-Nr.	165	Bezeichnung	Gewinn Bodendeponie (Abdeckung der Schlammfelder am Obersee)			
Amt	360					
<p>Durch den Beschluss des AfUK vom 04.11.2010 ist der Deponiebetrieb bis zum 31.12.2012 begrenzt und auf die Annahme von Boden aus dem Bielefelder Stadtgebiet beschränkt worden. Bereits in den vergangenen Berichten wurde darauf hingewiesen, dass der ursprünglich erwartete Gesamt- konsolidierungsbeitrag bis 2014 damit nicht zu erreichen ist. Zu berücksichtigen ist ferner, dass der HSK-Betrag den gesamtstädtischen Mehrertrag aus dieser Maßnahme abbildet, der sich z.T. erst durch Zuordnungen/Buchungen im Rahmen der Jahresabschlüsse ergibt.</p> <p>Durch die Buchung erheblicher Abschreibungen in 2011 und 2012 (aufgrund von Korrekturen im Rahmen des Jahresabschlusses 2010) wird voraussichtlich in 2012 kein Gewinn bzw. kein Konsolidierungsbeitrag erzielt. Durch die Korrekturen beim Jahresabschluss 2010 erhöhte sich allerdings der für 2010 ermittelte Gewinn im Nachhinein von 150.000 € auf 331.000 €. Damit würde auch für den Fall, dass in 2012 kein Gewinn erzielt würde in der Gesamtbetrachtung der Maßnahme und trotz der Beschränkung auf Bielefelder Boden der für 2010 - 2012 vorgesehene Konsolidierungsbeitrag voraussichtlich zu über 80% erreicht.</p>						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		286.000 €	274.000 €	46.700 €	0 €	0 €
Ertrag Ist		150.000 €	180.000 €	0 €		

Maßnahme-Nr.	181	Bezeichnung	Einsparung der Personalkostensteigerungen bei den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen			
Amt	530					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			12.273 €	29.680 €	52.299 €	80.206 €
Aufwand Ist			12.273 €	9.893 €		

Maßnahme-Nr.	183	Bezeichnung	Erhöhte Gewinnabführung vom UWB durch Anhebung des kalkulatorischen Zinssatzes auf 7 %			
Amt	200/700					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			2.923.000 €	2.923.000 €	3.373.000 €	3.373.000 €
Ertrag Ist			2.923.000 €	974.333 €		

Maßnahme-Nr.	184	Bezeichnung	Erhöhte Gewinnabführung vom UWB durch Anhebung der Parkentgelte am Tierpark Olderdissen			
Amt	200/700					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Ertrag Ist			142.000 €	33.333 €		

Maßnahme-Nr.	186	Bezeichnung	Sonstige Erträge - Einnahmeerhöhung aus der Verpachtung von Plakatanschlägen			
Amt	660					
Eine erste Quartalszahlung von 195.000 € ist am 24.04.2012 eingegangen. Die jährliche zweiprozentige Erhöhung für das 1. Quartal wird im 2. Quartal 2012 nachträglich vereinnahmt. Das geplante Jahresergebnis wird erreicht durch die Summe der vier Quartalszahlungen abzüglich der bereits vor dem HSK generierten Erträge aus den Alt-Werbeverträgen. Die HSK-Maßnahme wird in vollem Umfang erfüllt.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		300.000 €	482.000 €	498.000 €	514.000 €	
Ertrag Ist		539.528 €	195.000 €			

Maßnahme-Nr.	187	Bezeichnung	Konsolidierungsbeitrag des ISB			
Amt	200/230					
Die 1. Rate in Höhe von 500.000 € des Konsolidierungsbeitrages des ISB für 2012 ist am 30.04.2012 überwiesen worden.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		750.000 €	1.500.000 €	2.250.000 €	3.125.000 €	
Ertrag Ist		750.000 €	500.000 €			

Maßnahme-Nr.	188	Bezeichnung	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Verkehrswesen; Ziffer 19; Verwaltungsgebühr für Stellplatzablöseverträge			
Amt	600					
Eine Prognose ob der geplante Ertrag im lfd. Jahr erreicht wird, ist derzeit nicht möglich, weil in dem Ansatz des Sachkontos auch Verwaltungsgebühren ohne HSK-Bezug enthalten sind.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	
Ertrag Ist		0 €	450 €			

Maßnahme-Nr.	189	Bezeichnung	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Planung; neue Ziffer 24a; Verwaltungsgebühr für Architektenverträge			
Amt	600					
Eine Prognose ob der geplante Ertrag im lfd. Jahr erreicht wird, ist derzeit nicht möglich, weil in dem Ansatz des Sachkontos auch Verwaltungsgebühren ohne HSK-Bezug enthalten sind.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	
Ertrag Ist		0 €	689 €			

Maßnahme-Nr.	190	Bezeichnung	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Wohnungswesen; Ziffer 29, 29a, neu 29b			
Amt	600					
Bei den Anträgen auf Eigentumsförderung ist mit einem Rückgang zu rechnen, dies ist von der Verteilung der Fördermittel durch das Land abhängig. Auf das Jahresergebnis bezogen wird ein Rückgang um 116.000 € von 170.000 € auf 54.000 € prognostiziert.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		170.000 €	170.000 €	170.000 €	220.000 €	
Ertrag Ist		41.420 €	20.000 €			

Maßnahme-Nr.	191	Bezeichnung	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Bauordnungswesen; Ziffer 34.1, 34.2 (Einsichtnahmen u.a.)			
Amt	600					
Durch größere Nachfrage wurden deutlich mehr Gebühreneinnahmen erreicht. Auf das Jahresergebnis bezogen werden 15.000 € Mehreinnahmen prognostiziert.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	
Ertrag Ist		37.811 €	9.000 €			

Maßnahme-Nr.	194	Bezeichnung	Stelleneinsparung 1,0 Stelle Stadtgestaltung			
Amt	600					
Die Stelle ist seit 01.01.2012 frei und wird mit dem Sellenplan 2012 eingespart.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan			90.000 €	90.000 €	90.000 €	
Aufwand Ist			30.000 €			

Maßnahme-Nr.	205	Bezeichnung	Gebührenmehrerträge		
Amt	620				
Die geplanten Mehrerträge von 20.000 Euro im 1. Tertial wurden nicht erreicht. Die Erträge blieben insgesamt erheblich unter den Ansätzen. Für das Jahresergebnis wird ein Komplettausfall der Mehrerträge und damit ein Verfehlen des HSK-Zieles prognostiziert. Der Ausfall des Konsolidierungsbetrages von 20.000 Euro im 1. Tertial 2012 kann durch die Einsparung von Personalaufwendungen für die seit Dezember 2010 unbesetzte Ingenieurstelle 620 12 160 neu kompensiert werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Aufwand Ist		0 €	0 €		
Maßnahme-Nr.	211	Bezeichnung	Reduzierung der Personalkosten		
Amt	660				
Die Stellen-Nr. 22320, 32420 und 24132 wurden in 2011 dauerhaft eingespart. Die HSK-Maßnahme wird voll erfüllt.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan	30.000 €	85.000 €	135.000 €	185.625 €	202.500 €
Aufwand Ist	31.875 €	85.000 €	45.000 €		
Maßnahme-Nr.	212	Bezeichnung	Entzerrung der Schulbeginnzeiten		
Amt	660				
Die ursprünglich geplante Realisierung der Maßnahme ab dem Jahr 2012 ist nach Zeitpunkt und Höhe derzeit nicht völlig sicher. Ein im März 2012 beauftragtes externes Planungsbüro wird im Mai 2012 erste Zwischenergebnisse vorstellen. Danach sollten die Möglichkeiten zur Fahrzeugeinsatzoptimierung als Folge von Schulbeginnzeitveränderungen sowie die Umsetzbarkeit von Schulbeginnzeitänderungen nach entsprechenden politischen Beschlüssen besser einschätzbar und die Frage beantwortbar sein, ob bzw. in welcher Höhe insbesondere im Fall einer Tickettarifsenkung noch im Jahr 2012 Haushaltsentlastungen eintreten können.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			279.000 €	279.000 €	279.000 €
Ertrag Ist			0 €		
Maßnahme-Nr.	215	Bezeichnung	Intensivierung flankierender Beratungsangebote für SGB II-Bezieherinnen und -Bezieher		
Amt	500				
In 2011 konnten 60 Personen in Arbeit vermittelt werden, die auch in 2012 keine SGB II-Leistungen erhalten. Der fiskalische Erfolg wirkt also auch in 2012 und stellt sich in einem Vortrag in Höhe von 270.000 € dar. Derzeit erfolgt eine Analyse der Wirkdauer der Einzelintegrationen auf der Grundlage der tatsächlichen Fälle. Es wird erwartet, dass bis zum Jahresende das Einspar-Soll nicht in voller Höhe erfüllt wird.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		225.000 €	375.000 €	525.000 €	675.000 €
Aufwand Ist		124.500 €	105.333 €		
Maßnahme-Nr.	217	Bezeichnung	Einsatz von Pflegefachkräften und Implementierung kommunaler Pflegebüros		
Amt	500				
In 2011 wurden 351 Fälle vom Fachdienst Pflege im Rahmen eines intensiven Fallmanagements geprüft und bewilligt. Die erreichten Einsparungen im Hilfeumfang wirken für die Zeitdauer der ausgesprochenen Bewilligungen nach 2012 hinein. Daher erfolgt ein Vortrag in Höhe von 804.000 €. Derzeit werden alle Fälle noch einmal analysiert hinsichtlich der nachhaltigen Wirkung und der sachgerechten Fortschreibung der erzielten Einsparungen. Es wird erwartet, dass die Vorgabe für 2012 insgesamt übererfüllt wird.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		400.000 €	440.000 €	440.000 €	440.000 €
Aufwand Ist		160.577 €	253.661 €		
Maßnahme-Nr.	218	Bezeichnung	Optimierung sozialarbeiterischer Hilfen für pflegebedürftige Menschen		
Amt	500				
s. Nr. 217					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		410.000 €	410.000 €	410.000 €	410.000 €
Aufwand Ist		164.610 €	236.410 €		
Maßnahme-Nr.	220	Bezeichnung	Beteiligung an Pflegesatzverhandlungen des LWL mit den stationären Einrichtungen		
Amt	500				
In 2011 wurden für 20 Heime mit städtischer Beteiligung neue Entgeltvereinbarungen getroffen. Die dort erreichten Einsparungen wirken über ihre Laufzeit nach 2012 hinein. Daher erfolgt ein Vortrag in Höhe von 268.000 € für das gesamte Jahr. Da auch in 2012 neue Vereinbarungen getroffen werden, wird die Vorgabe übererfüllt werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		70.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Aufwand Ist		167.332 €	140.737 €		

Maßnahme-Nr.	221	Bezeichnung	Einrichtung einer Fachstelle Frühförderung im Sozialamt		
Amt	500				
Die Fachstelle Frühförderung hat in 2011 insgesamt 228 Fälle geprüft und Bewilligungen ausgesprochen. Die erzielten Einsparungen wirken für die Zeitdauer der jeweiligen Bewilligung nach 2012 hinein. Daher erfolgt ein Vortrag von 140.000 €. Es kann schon jetzt prognostiziert werden, dass nur für 2012 als Endergebnis ohne den Vortrag aus 2011 die Einsparungen bei ca. 105.000 € liegen werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			90.000 €	190.000 €	290.000 €
Aufwand Ist			73.392 €		
Maßnahme-Nr.	223	Bezeichnung	Intensivierung der Unterhaltsverfolgung der Fälle der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen		
Amt	500				
Die Vorgabe wird übererfüllt.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €
Ertrag Ist		95.476 €	57.842 €		
Maßnahme-Nr.	225	Bezeichnung	Einsparung 75% Fluktuation, TL und SB Ausgleichswesen		
Amt	500				
Die betroffenen Stellen sind eingespart.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan	30.000 €	60.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
Aufwand Ist	30.000 €	60.000 €	40.000 €		
Maßnahme-Nr.	232	Bezeichnung	Lineare Reduzierung der Entgeltsätze für die nach § 75 SGB XII abgeschlossenen Vereinbarungen		
Amt	500				
Die Maßnahme wurde umgesetzt. Sie wirkt dauerhaft. Rechnerisch wird für das 1. Terial 1/3 zugrunde gelegt.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			20.000 €	60.000 €	80.000 €
Aufwand Ist			6.666 €		
Maßnahme-Nr.	236	Bezeichnung	Einsparung der Personalkostensteigerungen bei den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen		
Amt	500				
Die Maßnahme wurde bereits in 2011 umgesetzt und wirkt dauerhaft. Rechnerisch wird für das 1. Terial 1/3 zugrunde gelegt.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		68.736 €	138.520 €	209.700 €	282.300 €
Aufwand Ist		68.736 €	46.173 €		
Maßnahme-Nr.	237	Bezeichnung	Reduzierung der zusätzlichen Förderung der 1-gruppigen Einrichtungen		
Amt	510				
Bereits in 2011 konnte die Förderungsreduzierung umgesetzt werden, sodass die Maßnahme auf Dauer wirkt. Rechnerisch wird für das 1. Terial 1/3 zugrunde gelegt.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		0 €	35.000 €	70.000 €	135.000 €
Aufwand Ist		35.000 €	11.666 €		
Maßnahme-Nr.	239	Bezeichnung	Anpassung Elternbeiträge		
Amt	510				
Es wird erwartet, dass zumindest der erwartete Mehrertrag von 640.000 € erzielt wird. Ertragsveränderungen können aber mit Beginn des neuen Kindergartenjahres zum 01.08. eintreten. Eingerechnet ist die Landeserstattung für die ausfallenden Elternbeiträge für das letzte Kindergartenjahr.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		296.000 €	640.000 €	640.000 €	640.000 €
Ertrag Ist		384.579 €	294.930 €		
Maßnahme-Nr.	242	Bezeichnung	Nutzbarmachung der qualifizierten Leistungen der Erziehungsberatungsstellen		
Amt	510				
Es wird erwartet, dass das HSK-Ziel erreicht wird. Das festgestellte Ergebnis zum 30.04. 2012 beinhaltet auch die Minderaufwendungen für die Fälle, die zwar in 2011 bereits an die EZB abgegeben wurden, deren fiskalische Wirkungen auch nach 2012 reichen (Vortrag aus 2011 = 85.157 €, für das 1. Terial davon rechnerisch 1/3)					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		80.000 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €
Aufwand Ist		38.495 €	42.624 €		

